

Buchpräsentation

Neue Studien zu nationalsozialistischen Massentötungen durch Giftgas.

**Historische Bedeutung, technische Entwicklung,
revisionistische Leugnung**

Herausgeber Günter Morsch und Bertrand Perz

Berlin: Metropol Verlag 2011

Eugen Kogon und Hermann Langbein legten 1983 gemeinsam mit Historikern und Juristen eine erste Darstellung zum Thema »Nationalsozialistische Massentötungen durch Giftgas« vor, betrachteten so den Massenmord als ein zentrales Wesensmerkmal des Nationalsozialismus. 25 Jahre später versuchte eine Tagung in Oranienburg eine Bilanz der seither erfolgten Forschungen zu ziehen. Die Konferenz war Ausgangspunkt für den vorliegenden Sammelband: 34 ForscherInnen aus Ost- und Westeuropa, den USA und Israel thematisieren in dem von Günter Morsch und Bertrand Perz herausgegebenen Band die Hintergründe und Voraussetzungen der Massentötungen durch Giftgas sowie ihre Durchführung.

Sechs Kapitel fassen den Stand der Forschung zusammen und beschäftigen sich mit den Tötungsanstalten der Euthanasie-»Aktion T4«, Vernichtungslagern wie Chełmno und Auschwitz, der »Aktion Reinhardt« und der Rolle, die Gasmorde in den Konzentrationslagern auf dem Gebiet des »Altreichs« einnahmen. Darüber hinaus werden technische und pharmakologische Aspekte des Massenmords behandelt. Ein Kapitel ist der revisionistischen Propaganda und ihren Methoden gewidmet.

ZEIT: MONTAG, 6. JUNI 2011, 18.30 UHR

ORT: ÖSTERREICHISCHES THEATERMUSEUM, EROICA-SAAL
PALAIS LOBKOWITZ, 1010 WIEN, LOBKOWITZPLATZ 2

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN [VWI]

Programm

Begrüßung

BÉLA RÁSKY (Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien - VWI)

Podiumsgespräch

GÜNTER MORSCH (Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Sachsenhausen)

BERTRAND PERZ (Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien)

BRIGITTE BAILER-GALANDA, Moderation (DÖW)

Musikprogramm

IRENE FRANK, Cello / SERKAN GÜRKAN, Geige / ALFRED PFLEGER, Geige

HERBERT PICHLER, Klavier / GEORG SCHRÖFL, Viola

spielen

RUTH SCHONTHAL, Streichquartett Nr. 3, »In Memoriam Holocaust«

JOHN CAGE, In the Name of the Holocaust

anschließend kleines Buffet

in Zusammenarbeit mit:

Institut für Zeitgeschichte und DÖW



DÖW Dokumentationsarchiv des
österreichischen Widerstandes

Wiener Wiesenthal Institut
für Holocaust-Studien (VWI)

Desider-Friedmann-Platz 1/18

1010 Wien

www.vwi.ac.at

office@vwi.ac.at

+43 1 890 15 14

Gefördert von:

